

Ein Fragezeichen hilft weiter

Christine Baumann^a, Lukas Bubendorf^b

^a Medizinische Klinik A, ^b Institut für Pathologie
Universitätsspital Basel

Eine 74jährige Frau wurde uns wegen Rücken- und Bauchschmerzen sowie wegen eines auffälligen Befundes in der Abdomensonographie zur weiteren Abklärung zugewiesen.

Computertomographisch fanden sich intraabdominal und in der Bauchdecke multiple Raumforderungen. Die transkutane Feinnadelpunktion des Bauchdeckentumors führte zur Diagnose eines wenig differenzierten neuroendokrinen Karzinoms mit diffuser Positivität für den neuroendokrinen Marker Synaptophysin.

Es zeigte sich ein Aggregat von Tumorzellen in Form eines Fragezeichens (Abb. 1 ). Entsprechend unklar blieb denn auch die Lokalisation des Primärtumors.

Aufgrund des fortgeschrittenen Tumorbefalls war keine chirurgische Therapie möglich, und auch eine Radioisotopentherapie mit einem radioaktiv markierten Somatostatinderivat (DOTATOC) konnte infolge der mangelnden Anreicherung der Herde im Octreotid-Szintigramm nicht durchgeführt werden [1].

Deshalb entschieden wir uns für eine palliative Chemotherapie mit Etoposid und Cisplatin [2].

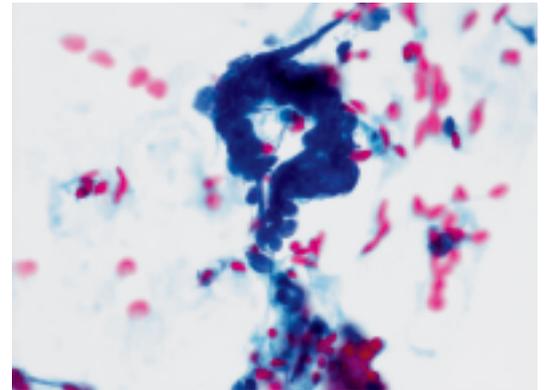


Abbildung 1

Zellen eines neuroendokrinen Karzinoms mit dicht gestreuten hyperchromatischen Kernen (Papanicolaou, $\times 400$).

Literatur

- Otte A, Herrmann R, Mäcke HR, Müller-Brand J. Yttrium-90-DOTATOC: Ein neues Somatostatinanalogon zur Krebstherapie von neuroendokrinen Tumoren. *Praxis* 1999;88:1263–8.
- Lesimple T, Voigt JJ, Bataillard A, et al. Recommandations pour la pratique clinique: standards, options et recommandations 2002 pour le diagnostic des carcinomes de site primitif inconnu. *Bull Cancer* 2003;90:1071–96.

Korrespondenz:

Dr. med. Christine Baumann
Medizinische Klinik A
Universitätsspital
Petersgraben 4
CH-4031 Basel
baumannch@uhbs.ch

PD Dr. med. Lukas Bubendorf
Institut für Pathologie
Universitätsspital
Schönbeinstrasse 40
CH-4031 Basel
bubendorf@uhbs.ch